

Pressemitteilung

München, Hamburg, Hannover 22.04.2010

Die Bayerische Börse AG und die Börsen AG Hamburg und Hannover kooperieren im CFD-Handel

Die Bayerische Börse AG startete vor knapp einem Jahr gemeinsam mit der FXdirekt Bank aus Oberhausen CONTREX, den ersten überwachten Handelsplatz für CFDs – Contracts for Difference. Jetzt hat die Bayerische Börse mit der Börsen AG Hamburg und Hannover einen Kooperationsvertrag geschlossen, um den Handelsplatz CONTREX weiter voranzutreiben. Die Betreiber der Börsen München, Hamburg und Hannover wollen CONTREX gemeinsam weiterentwickeln, den Vertrieb ausweiten und somit den Marktanteil der über CONTREX gehandelten CFDs weiter erhöhen.

Das Interesse an CFDs wächst stetig und damit verbunden die Notwendigkeit nach einer bestmöglichen Überwachung des Handels. „Wir haben intensiv geprüft, ob wir selbst eine CFD-Initiative starten wollen“, erläutert Dr. Thomas Ledermann, Mitglied des Vorstands der Börsen AG, der Trägergesellschaft der Börsen Hamburg und Hannover. „Erste Schritte in diese Richtung hatten wir bereits unternommen. Aufgrund unserer guten Zusammenarbeit mit der Bayerische Börse AG auf dem Markt für geschlossene Fonds an der Fondsbörse Deutschland und des überzeugenden Konzeptes von CONTREX haben wir uns entschieden, unser Know-how als Börsenträger und Marktorganisator dort mit einzubringen“, begründet Ledermann die Entscheidung für die Bayerische Börse.

„CONTREX ist hinsichtlich der Überwachung und der Fairness aufgrund klarer Regeln für CFD-Anleger in Deutschland und Europa einzigartig, daran wollen wir mitwirken“, so Dr. Sandra Lüth, Mitglied des Vorstands der Börsen AG.

Beim CFD-Handel über CONTREX erhalten die Anleger eine Preisgarantie über die jeweils besten Referenzmarktpreise (Best-Execution). Alle durchgeführten Transaktionen werden einer Überprüfung durch die Mitarbeiter der börslichen Handelsüberwachungsstelle (HÜSt) unterzogen. Die Preisfeststellung wird lückenlos dokumentiert und Anleger können sich per Hotline jederzeit dort melden, wenn sie Fragen zu ihrer Ausführung haben. Im Falle einer Unregelmäßigkeit muss der Preis angepasst oder das Geschäft storniert werden. So können inzwischen mehr als 700 CFDs über die FXdirekt Bank über 24 Stunden hinweg gehandelt werden.

„Mit CONTREX haben wir ein bewährtes und faires Handelsmodell geschaffen, bei dem erfahrene Anleger mit CFDs sicher und zu jederzeit nachvollziehbaren Preisen agieren können“, so Dr. Christine Bortenlänger, Vorstand der Bayerischen Börse AG über CONTREX. „Die Mitarbeiter der Handelsüberwachung der Börse München überwachen jede einzelne Transaktion genau. Mit den neuen Kooperationspartnern gewinnen die Anleger jetzt einen persönlichen Ansprechpartner hinzu. Anlegerveranstaltungen und Messeauftritte im Norden Deutschlands werden die entsprechende Plattform bieten“, so Bortenlänger weiter.

„Wir freuen uns, dass sich CONTREX ständig weiter entwickelt und wächst, diese Entwicklung und das große Interesse am überwachten CFD-Handel bestätigt uns, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben“, schließt Wolfgang Stobbe, Vorstandsvorsitzender der FXdirekt Bank AG.

CFDs

Differenzkontrakte sind noch relativ junge, inzwischen aber äußerst beliebte, derivate Finanzinstrumente, mit denen von versierten Anlegern durch das Ausnutzen der Hebelwirkung Gewinne realisiert werden können. CFDs werden aber auch zur strategischen Anlageabsicherung eingesetzt. Anleger können mit CFDs auf steigende oder fallende Kurse von Aktien, Indizes, Rohstoffe oder andere Basiswerte setzen, ohne diese direkt kaufen

zu müssen. Es wird lediglich die Hinterlegung einer Sicherheitsleistung (Margin) gefordert. Weil der Anleger nur einen Teil des tatsächlichen Volumens bezahlen muss, entsteht die Hebelwirkung. Ein Laufzeit-Limit besteht nicht, in der Regel werden CFDs taggleich oder nach wenigen Handelstagen geschlossen.

Die Bayerische Börse AG und die Börsen AG Hamburg und Hannover kooperieren bereits seit Oktober 2008 sehr erfolgreich beim Handel mit gebrauchten Anteilen von geschlossenen Fonds. An der Fondsbörse Deutschland sind rund 4.000 geschlossene Fonds handelbar.

Über die Bayerische Börse AG

Die Bayerische Börse AG ist der privat-rechtliche Träger der öffentlich-rechtlichen Börse München. Die öffentlich-rechtliche Börse garantiert die Neutralität, die für die Wahrung der Interessen der Anleger und der Kreditinstitute unverzichtbar ist. An der Börse München werden mehr als 11.000 Wertpapiere auf Basis des Referenzmarktprinzips gehandelt (d.h. die Kurse richten sich immer nach dem Markt mit der höchsten Liquidität – dem Referenzmarkt). Die Börse München hat ca. 130 in- und ausländische Marktteilnehmer. Im Oktober 2009 startete die Bayerische Börse AG mit greenmarket den Handel von CO₂-Emissionszertifikaten. Außerdem ist die Bayerische Börse AG Mitbetreiber der Handelsplattform zweitmarkt.de für den Handel geschlossener Fonds und Organisator von CONTREX, der Plattform für den CFD-Handel.

Über die BÖAG AG

Die Börsen AG betreibt als Trägergesellschaft die Börsen Hamburg und Hannover. An beiden Börsen sind über 10.000 Wertpapiere gelistet, darunter Aktien, offene Fonds, Anleihen, Options- und Genussscheine sowie Zertifikate. Zudem lassen sich über die speziellen Handelsplattformen Fondsbörse Deutschland und Policenbörse Deutschland geschlossene Fonds bzw. Kapitallebens- und Rentenversicherungen handeln. Zu den Handelsteilnehmern der Börsen Hamburg und Hannover zählen mehr als 150 in- und ausländische Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsunternehmen.

FXdirekt Bank AG

Die FXdirekt Bank wurde 2004 gegründet und hat ihren Sitz in Oberhausen/NRW. Sie ist die erste deutsche Online-Bank, die sich auf den Handel mit Devisen spezialisiert hat und ist im deutschsprachigen Raum auch führend in diesem Marktsegment. Im Jahr 2007 weitete die FXdirekt Bank ihre Produktpalette auf

CFDs aus und führte die Multimarket-Handelsplattform FEXtrader Pro® ein. Diese in-house entwickelte Handelsplattform bietet das derzeit höchste Niveau im Bereich des Online-Trading. Im Mai 2009 lancierte die FXdirekt Bank gemeinsam mit der Bayerische Börse AG CONTREX, die erste europäische CFD-Handelsplattform mit überwachten Preisen.

Pressekontakt Bayerische Börse AG:

Ulrich Kirstein, Bayerische Börse AG, Karolinenplatz 6, 80333 München

Telefon: +49 (0) 89 549045-25, Fax +49 (0) 89 549045-31,

E-Mail: kirstein@boerse-muenchen.de

Pressekontakt Börsen AG Hamburg und Hannover

Kay Homann, Börsen AG, Kleine Johannisstraße 4, 20457 Hamburg

Telefon: +49(0) 40 361302-31

E-Mail: k.homann@boersenag.de

Pressekontakt FXdirekt Bank:

Eva Pratsch, FXdirekt Bank AG, Essener Straße 2-24, 46047 Oberhausen

Telefon: +49 (0) 82782-622, Fax: + 49 (0) 82782-591,

E-Mail: eva.pratsch@fxdirekt.de